

M 04.1.02 - Jugendarbeitslosigkeit

Junge Menschen wurden während der ökonomischen Krise in Bezug auf die Situation am Arbeitsmarkt am härtesten getroffen. Wie der Jahreswachstumsbericht¹ 2013 und vergleichbare Jugendinitiativen feststellten, bedarf es eines großen Kraftaufwandes, um die Jugendarbeitslosigkeit zu verringern und die Teilhabe der jungen Menschen auf dem Arbeitsmarkt zu fördern. In dem Jahreswachstumsbericht 2013 hob die zuständige Kommission hervor, dass die Mitgliedsstaaten Übergänge für die jungen Menschen von der Schule zur Arbeit sicherstellen sowie Pläne für die Sicherheit der Jugend entwickeln und umsetzen sollen. Die Empfehlung des Europäischen Rates vom 22. April 2013, eine solche Sicherheit für die Jugendlichen einzurichten, gibt Richtlinien für solche Maßnahmen vor, wonach jeder Jugendliche unter 25 ein angemessenes Stellenangebot, fortlaufende Bildung, eine Ausbildung oder ein Praktikum innerhalb von vier Monaten erhält, nachdem er arbeitslos wurde oder die Schule verlassen hat. Solche Pläne können besonders von dem Europäischen Sozialfonds und der Jugendbeschäftigungsinitiative unterstützt werden, letzteres wurde im Februar 2013 vom Europäischen Rat eingerichtet. Die Unterstützung für die Initiative beträgt 6 Milliarden Euro für den Zeitraum 2014-2020, angedacht für Länder, deren Jugendarbeitslosigkeit über 25% liegt.

Grundlegende statistische Indikatoren

Es gibt drei hauptsächliche Anzeichen, um die Situation der Jugend auf dem Arbeitsmarkt zu kennzeichnen:

- Die **Quote der Jugendarbeitslosigkeit**² für 15 bis 24-jährige reicht 2012 von 8,1% (Deutschland) bis zu 55,3% (Griechenland). Monatliche Erhebungen 2013 (saisonbedingt angepasst) zeigen eine verschlechterte Lage in den meisten Ländern, mit Zahlen von 7,7% (Deutschland) bis 59,1% (Griechenland) im Februar bzw. Januar.
- Der **Arbeitslosensanteil**, d.h. der Anteil an Arbeitslosigkeit unter der gesamten Bevölkerung im Alter von 15 bis 24 – anstelle der Erwerbstätigen – , schwankte 2012 zwischen 4,1 % (Deutschland) und 20,6% (Spanien), der Durchschnitt in der EU lag bei 9,7%.
- Die dritte Statistik ist die Bevölkerung von 15- bis 24-jährigen, die **weder im Arbeitsverhältnis stehen, zur Schule gehen oder ein Praktikum machen (not in employment, education or training [NEET])**. Der EU-Durchschnitt 2012 lag bei 13,2% und schwankte zwischen 4,3% (Niederlande) und 21,5% (Bulgarien).

Die Quote der Jugendarbeitslosigkeit erreichte im Februar 2013 einen neuen historischen Höchstwert von 23,5%, mehr als doppelt so hoch wie der der Erwachsenen, was etwa 5,7 Millionen Jugendliche betraf. Jugendliche, die nur einen niedrigen Schulabschluss haben (d.h. besonders diejenigen, die die Schule oder Bildungsmaßnahmen frühzeitig verließen) tragen das größte Risiko der Arbeitslosigkeit. 2012 lag der EU-Durchschnitt bei der Jugendarbeitslosigkeit bei 22,8%, erreichte aber 30,3% bei schlecht ausgebildeten Jugendlichen.

¹ Annual Growth Survey (AGS), wird von der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben und stellt die wirtschaftliche und soziale Lage in Europa dar; vgl. http://ec.europa.eu/europe2020/pdf/ags2013_de.pdf

² „Die **Arbeitslosenquote** entspricht dem prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbspersonen. Die Erwerbspersonen setzen sich aus den Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammen.“ <http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61718/arbeitslose-und-arbeitslosenquote>

Die Lage ist besonders akut in bestimmten Mitgliedsstaaten und in bestimmten Regionen. Das könnte eine ernsthafte Gefahr für den sozialen Zusammenhalt darstellen und das Risiko politischer Instabilität erhöhen. Die Möglichkeit der „**verlorenen Generation**“ drängt die EU-Organe und Regierungen, Unternehmen und Tarifpartner in allen Schichten, das Problem der Jugendarbeitslosigkeit anzusprechen.

Aus: Europäische Kommission, Europa 2020,
http://ec.europa.eu/europe2020/pdf/themes/21_youth_unemployment.pdf (Abruf vom 20.3.2014, aus dem Englischen übersetzt von Timo Kramp)

Arbeitsaufträge:

1. Sucht mit Hilfe von Material M04.1.01 die Länder heraus, in denen die Jugendarbeitslosigkeit am größten und am geringsten ist, und kennzeichnet die Länder in M04.1.03 mit Rot bzw. Grün, die anderen Länder mit mittleren Werten mit Gelb.
2. Klärt, was unter einer Jugendarbeitslosenquote (Alter von 15-24 Jahren) verstanden wird.
3. Notiert auch, wo die **Veränderungen der Länderwerte zum Vorjahr** am höchsten sind (und bei den Männern und Frauen).
4. Tragt eure Ergebnisse zur Kennzeichnung des Ausmaßes der Jugendarbeitslosigkeit in das Auswertungsplakat Eurer Arbeitsgruppe ein.